

Finanzbericht der Gossner Mission 2021

(1) Darstellung und Prüfungen

Eine detaillierte Darstellung der Vermögensübersicht sowie der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2021 sind im vollständigen Jahresabschluss zu finden, darin auch Angaben zur

- Durchführung durch die **Partnerschaftsgesellschaft Kurzynski Klose Grüneberg – Steuerberater**,
- Rechtliche Verhältnisse der Stiftung Gossner Mission,
- Methodik und Darstellung der Jahresabschlüsse.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 erfolgte erneut als Doppelprüfung mithilfe des Rechnungsprüfungsamtes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers. Der Prüfbericht ist in der Geschäftsstelle der Gossner Mission einzusehen.

Der hier vorliegende Finanzbericht enthält die wichtigsten Finanzdaten der Jahre 2020 und 2021 in einem vergleichenden Überblick.

Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben folgt der Systematik des **Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI)**, das der Gossner Mission seit 2011 jährlich das sogenannte DZI Spenden-Siegel ausstellt.

Der jüngste Prüfbericht vom 25.4.2022 bescheinigt der Gossner Mission:

„Die sieben Spenden-Siegel-Standards erfüllt die Stiftung wie folgt:

1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab vertretbar („vertretbar“ = 20 % bis 30 %). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.“

Eine nächste Überprüfung durch das DZI erfolgt zurzeit (Oktober 2022).

Die Systematik für die beiden Jahre folgt der des DZI, ist jedoch insofern noch vorläufig, da noch kein Prüfbericht vorliegt. Bei Erhalt des entsprechenden DZI-Prüfberichtes werden diese Angaben ggf. neu aufgeschlüsselt werden.

(2) Vermögensaufstellung: Bilanz zum 31.12.2021

Bilanzstichtag (Angaben in Euro)	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	699,00	1.460,00
Sachanlagen	204.655,76	213.429,76
Finanzanlagen und Wertpapiere	1.714.568,55	1.654.852,83
Kassenbestand und Bankguthaben	999.209,86	880.783,53
Forderungen	1.377,00	656,01
Sonstige Aktiva	2.394,00	2.394,00
SUMME	2.922.904,17	2.753.576,13
PASSIVA		
Eigenkapital	201.400,00	201.400,00
Rücklagen	2.579.026,81	2.372.684,26
Rückstellungen	136.146,05	138.944,34
Verbindlichkeiten	6.331,31	40.547,53
SUMME	2.922.904,17	2.753.576,13

(3) Einnahmen- und Ausgabenrechnung für den Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2021

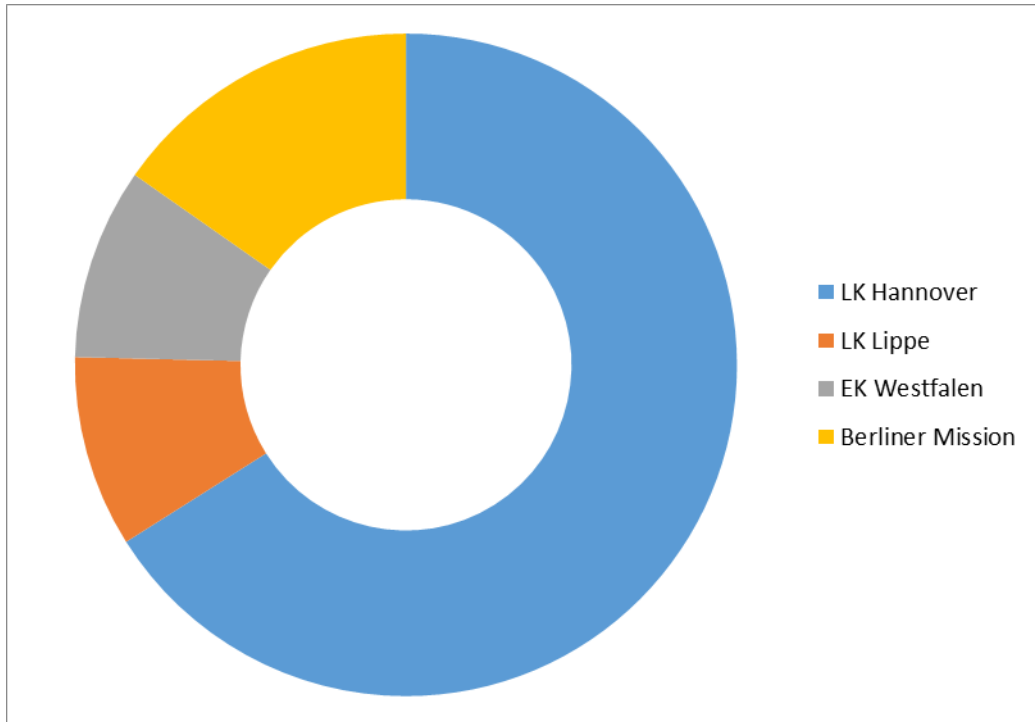
	2021	2020
Einnahmen (Angaben in Euro)		
Spenden und Kollekten	559.831,12	455.563,85
Nachlässe	6.100,00	5.989,09
Zustiftungen	0,00	0,00
Zuwendungen der öffentlichen Hand (BMZ)	30.010,50	20.415,00
Zuwendungen anderer Organisationen (Kirchen)	306.490,60	429.229,89
Andere Einkünfte (Vermietungen)	36.975,69	39.390,72
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	69.593,99	60.024,11
Sonstige	3.358,44	2.147,43
Summe Einnahmen	1.012.360,34	1.012.760,09
Ausgaben (Angaben in Euro)		
<u>für Programmausgaben</u>		
➤ Personalausgaben	131.597,04	123.539,61
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	385.530,97	583.129,95
<u>für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit</u>		
➤ Personalausgaben	76.579,52	75.646,28
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	50.798,63	55.710,59
<u>für Verwaltung</u>		
➤ Personalausgaben	91.141,72	90.025,55
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	44.080,10	47.173,41
<u>für Vermögensverwaltung</u>	2.433,20	2.244,46
Summe Ausgaben	782.161,18	977.469,85

Erläuterungen:

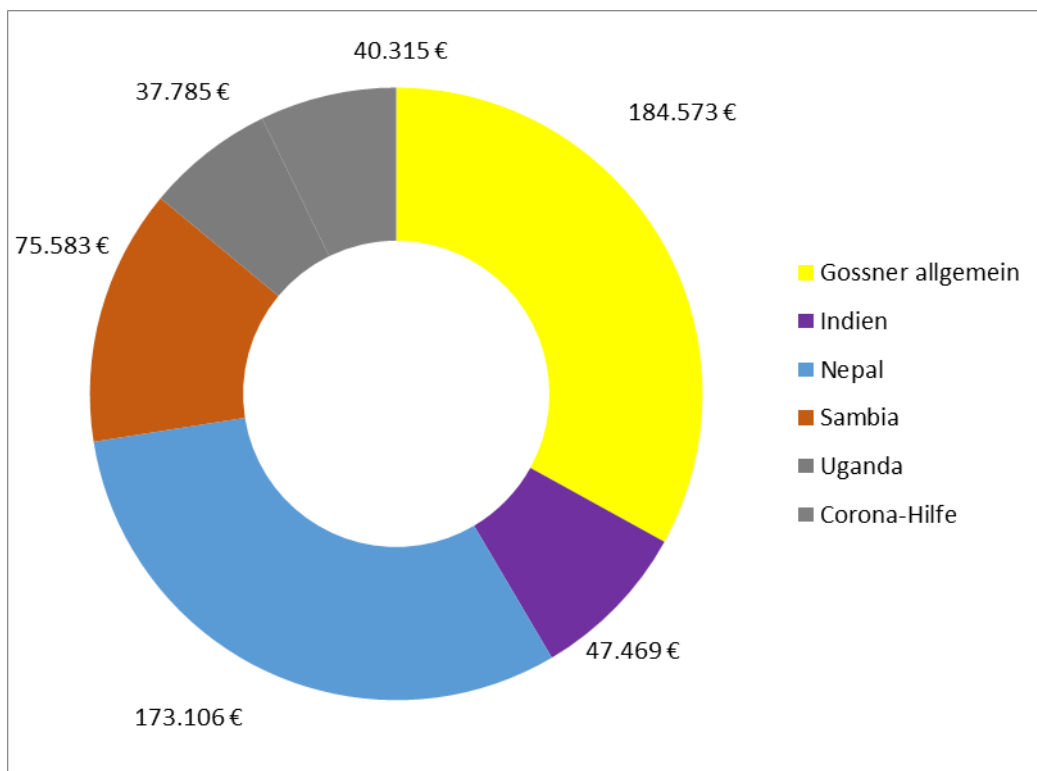
Das Gros der Einnahmen stammte 2021 wie schon in den Vorjahren aus Spenden und Kollekten sowie aus kirchlichen Zuschüssen. Einen guten Anteil von 40.315,41 Euro machten dabei Sonder-spenden zur Corona-Hilfe in den Partnerländern aus. Der Anteil an Zuwendungen aus beantragten Bundesmitteln (BMZ) erhöhte sich leicht auf 30.010,50 Euro.

In die **Einkünfte aus Vermietungen** wurden erneut die Einnahmen aus den Non-Profit-Gästehäusern des Verbindungsbüros in Sambia in Höhe von 36.975,69 Euro eingerechnet, die ungeschmälert in die Programmbegleitung einfließen.

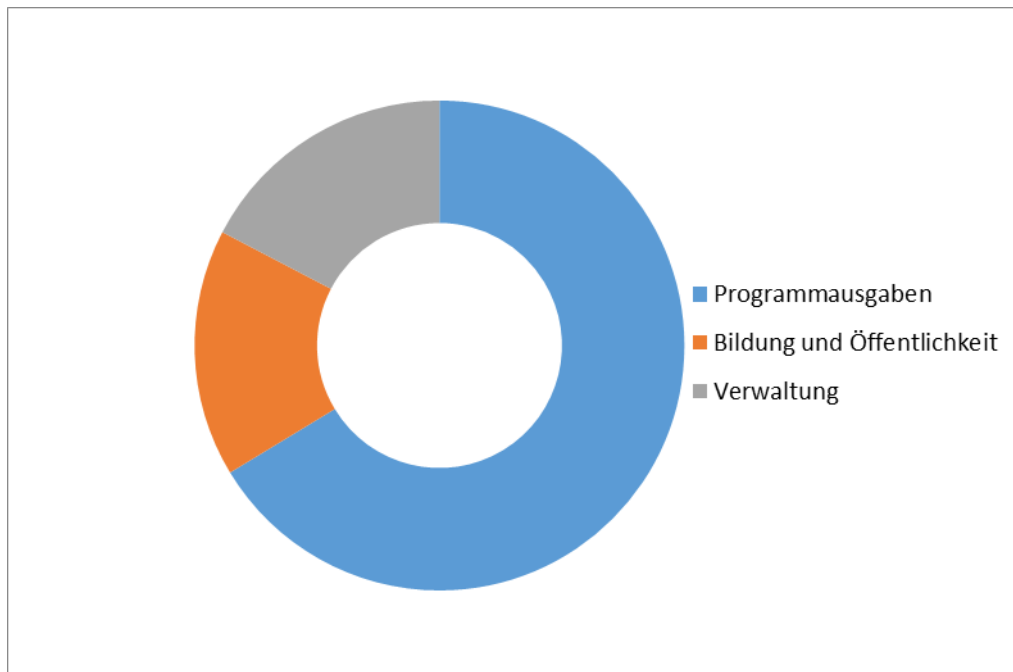
Die **kirchlichen Zuschüsse** stammen zu zwei Dritteln von der Landeskirche Hannovers, gefolgt vom Berliner Missionswerk und den Landeskirchen aus Lippe und Westfalen.



Unter den zweckgebundenen **Spenden** sticht erneut Nepal mit 31 % heraus.



Das Gros der Ausgaben erfolgte 2021 mit 66 % zum Zwecke der Projektförderung und -begleitung. Die Ausgaben für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Verwaltung lagen bei etwa 16 bzw. 17 % der Gesamtausgaben.



Dabei kamen **die projektbezogenen Anteile** zum größten Teil der Arbeit in Nepal zugute (38 %), gefolgt von Sambia (33 %) und Indien (20 %). Uganda nahm in diesem Jahr erneut nur einen relativ geringen Raum in der Projektförderung ein (9 %).

